



Bürgergemeinde-Versammlung

Dienstag, 21. Juni 2016, 19.30 Uhr, Restaurant Kreuz, Cham

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 15. Dezember 2015.
2. Rechnung 2015 der Bürgergemeinde.
Bericht und Antrag des Bürgerrats und der Rechnungsprüfungskommission.
3. Pflegezentrum Ennetsee AG, Information.
4. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
 - a) von Schweizer Bürgern;
 - b) von ausländischen Gesuchstellenden;
 - c) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation.

Bildlegende (von links):
Benny Elsener, Implenia
Schweiz AG, Stefan Haus-
heer, Bürgerrat, Othmar
Werder, Bürgerpräsident,
Markus Hotz, Axess
Architekten, Georges
Helfenstein, Gemein-
depräsident, Urs Karli,
Direktor AndreasKlinik,
Christine Blättler-Müller,
Gemeinderätin, Markus
Baumann, Gemeinderat,
Rolf Ineichen, Gemein-
de- rat.– Seite 22
(Bild Claudia Faganini)

Nach der Versammlung wird Walter Bucher, Sohn der Gärtnerfamilie Bucher, über seine Jugendzeit im Schlossareal St. Andreas berichten; seine Erinnerungen hat er auch in einem Buch festgehalten. Danach wird ein Imbiss serviert.

Genehmigung des Protokolls Bericht und Antrag des Bürgerrats

ANTRAG

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 15. Dezember 2015 wird genehmigt.

114 stimmberechtigte Personen nehmen an der von Bürgerpräsident Othmar Werder geleiteten Versammlung vom 15. Dezember 2015 im Saal des Restaurants Kreuz, Cham, teil.

Traktandum 1

Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Juni 2015

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Juni 2015 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Ortsarchiv, Projekt chamapedia.ch

Der Bericht und die Konzeptidee werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Für das Budget 2016 wird ein Betrag von Fr. 20'000.00 bewilligt. Der Bürgergemeinde-Versammlung ist ein Zwischenbericht über das Projekt vorzulegen. Der Bürgerrat ist mit dem Vollzug zu beauftragen.

Traktandum 3

Budget für das Jahr 2016 der Bürgergemeinde

Dem Budget 2016 wird einstimmig zugestimmt.

Traktandum 4

Finanzplan und Investitionsplan

Die Versammlung nimmt vom Finanzplan und vom Investitionsplan Kenntnis.

Traktandum 5

Kulturreglement, Einstellung

Die Versammlung beschliesst einstimmig, das Reglement zur Förderung der Kultur aufzuheben. Die Kulturkommission der Bürgergemeinde wird per Ende 2015 aufgelöst. Der Kulturfonds wird aufgelöst und die nicht verwendeten Mittel werden der Rechnung der Bürgergemeinde gutgeschrieben.

Traktandum 6

Mitteilung über Einbürgerungen

Die Versammlung nimmt Kenntnis von den Einbürgerungen durch den Bürgerrat.

Der Bürgerrat hat das ausführliche Protokoll an der Sitzung vom 13. Januar 2016 zur Kenntnis genommen und genehmigt. Es kann auf der Bürgerkanzlei Cham (Enikerweg 9) auf Voranmeldung eingesehen werden.

Hinweis

An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung und § 3 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen die im Kanton Zug wohnhaften Bürgerinnen und Bürger von Cham stimmberechtigt, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche (Art. 369 ZGB) entmündigt sind. Das Stimmrecht kann frühestens fünf Tage nach der Hinterlegung des Heimatscheines oder einer gleichbedeutenden Ausweisschrift ausgeübt werden.

Verwaltungsbericht / Rechnung 2015 Bericht und Antrag des Bürgerrats

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Verwaltungsbericht 2015

Bürgerrat

Der Bürgerrat hielt im Jahr 2015 13 (2014: 13) Sitzungen ab, in denen er 246 (256) Geschäfte behandelte.

Gemeindeversammlungen

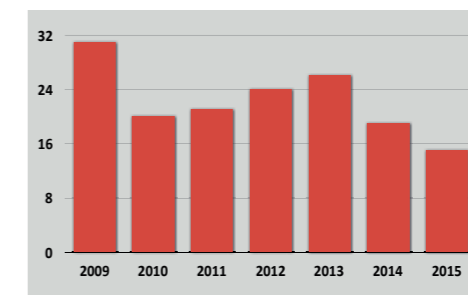
Im Jahr 2015 wurden zwei Bürgergemeinde-Versammlungen mit folgenden wichtigsten Geschäften durchgeführt:

- **23. Juni 2015:** Die Rechnung 2014 der Bürgergemeinde wird einstimmig gutgeheissen. Für den Bau der Tiefgarage an der Rigistrasse wird einstimmig ein Objektkredit von Fr. 4,559 Mio. bewilligt. Für einen Verbindungsgang zwischen dem Ärztehaus und dem Pflegezentrum wird einem Kredit von Fr. 180 000.– zugestimmt. Die Bauabrechnung für die Sanierung der Liegenschaft Rigistrasse 8 wird genehmigt.
- **15. Dezember 2015:** Die Versammlung stimmt einstimmig dem Budget 2016 zu. Für das ortskundliche Projekt chamapedia.ch wird ein Startbetrag von Fr. 20'000.– bewilligt. Im Weiteren stimmt die Versammlung dem Antrag des Bürgerrats zu, das Kulturreglement aufzuheben und den Kulturfonds aufzulösen.

Einbürgerungen

Im Jahr 2015 wurden vom Bürgerrat 24 (Vorjahr: 34) ausländische Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller, verteilt auf 15 (19) Gesuche, eingebürgert. Die Gesuche verteilen sich auf folgende Nationalitäten:

■ Deutschland	4 (3)	■ Ägypten	0 (1)
■ Kroatien	2 (0)	■ Frankreich	0 (1)
■ Portugal	2 (0)	■ Grossbritannien	0 (1)
■ Bosnien-Herzegowina	1 (1)	■ Kuba	0 (1)
■ Italien	1 (1)		
■ Kosovo	1 (2)		
■ Paraguay	1 (0)		
■ Russland	1 (0)		
■ Südafrika	1 (0)		
■ Kolumbien	0 (2)		
■ Serbien	0 (4)		
■ Türkei	0 (2)		



Die Grafik zeigt die Zahl der rechtsgültig verabschiedeten Einbürgerungsgesuche zwischen 2009 und 2015.

Ende 2015 waren 24 (Vorjahr: 32) Einbürgerungsgesuche pendent; davon sind 14 (14) Gesuche zurückgestellt.

ANTRAG

1. Der Verwaltungsbericht und die Rechnung 2015 der Bürgergemeinde werden genehmigt.

2. Der Ertragsüberschuss wird gemäss Antrag des Bürgerrats verwendet.

Im Weiteren wurden 8 (5) Gesuche von Schweizerinnen und Schweizern rechts-gültig verabschiedet. Insgesamt erhielten im Jahr 2015 15 Schweizer Personen neu das Chamer Bürgerrecht, ein Jahr zuvor waren es 10 gewesen.

Archiv

Peter Cassani vom Staatsarchiv des Kantons Zug hat mit der Erschliessung des Archivmaterials der Bürgergemeinde seit dem Jahr 2002 begonnen. Die Arbeiten dauern rund ein halbes Jahr.

Liegenschaften – Land

Die Einfache Gesellschaft Parkierung Rigistrasse betreibt und verwaltet die verschiedenen Parkierungen im Gebiet Rigistrasse. Als Mitglieder gehören ihr die Einwohnergemeinde Cham, die AndreasKlinik und die Bürgergemeinde Cham; Letztere übernahm per 1. Januar 2015 auch die Geschäftsführung der Einfachen Gesellschaft. Am 1. Juli 2015 wurden 50 weitere Plätze im neuen Parkhaus Büel in Betrieb genommen; davon gehören 35 Plätze der Bürgergemeinde und 15 dem Alterszentrum Büel.



Aussen- und Innenansicht des Parkhauses Büel.

Im Bereich der Schrankenanlage bis zur Notfallzufahrt AndreasKlinik wurden die Kanalisation und der Belag saniert. Zum gleichen Zeitpunkt bauten die WWZ eine neue unterirdische Trafostation ein, die sich unmittelbar neben der Anlieferung befindet.

Für die Realisierung des Parkhauses Rigistrasse ging der Auftrag an die Firma Implenia, die das Vorhaben als Totalunternehmerin realisieren wird – vergleichen Sie auch den Text auf Seite 22.

Liegenschaften – Gebäude

An der Frühlingsversammlung wurde der Kredit für den Bau des Verbindungsgangs zum Neubau Pflegezentrum erhöht. Der Bau des Gangs (Bild) erfolgte nach den Sommerferien. Im Weiteren wurde die Bauabrechnung für den Umbau Rigistrasse 8 zur Kenntnis genommen. Der Unterhalt der Liegenschaften der Bürgergemeinde Cham verlief im üblichen Rahmen ohne nennenswerte Aufwände.

Sozialabteilung

Gegenüber dem Vorjahr verzeichnen wir auch dieses Jahr im Unterstützungs-wesen (wirtschaftliche Sozialhilfe) wieder eine geringe Zunahme der Dossiers. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich: Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit, finanzielle Engpässe durch Trennungen, Zuzug aus anderen Gemeinden oder Arbeitslosigkeit. Es wird immer wieder versucht, durch intensive Unterstützung (Coaching) die betroffenen, arbeitslosen Personen in die Berufswelt zu integrieren. Dies ist leider nicht immer sehr einfach!

Auch bei den Alimenten-Bevorschussungen musste eine leichte Zunahme registriert werden. Dies kommt daher, dass die betroffenen Personen bei Scheidungen oder Trennungen ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen können.



Im Bau: der Verbindungsgang zwischen Pflegezentrum und AndreasKlinik.

Statistik per 31. Dezember 2015

- Wirtschaftliche Sozialhilfe
12 Dossiers (2014: 10)
- Alimentenbereich
19 Dossiers (2014: 18)
9 Bevorschussungen, 7 Inkassos, 3 Rückstellungen

Kulturförderung

Die Kulturkommission erhielt im vergangenen Jahr deutlich weniger Gesuche als im Vorjahr. Sie unterstützte zwei Projekte:

- Kunstpause Zug, eine Plattform für junge Künstler: Fr. 400.–
- Von Chomern für Chomer, Luz Maria Molinari: Fr. 500.–

Der KunstKubusCham wurde mit einem Beitrag von Fr. 10'000.– unterstützt.

Die Bürgergemeinde-Versammlung beschloss am 15. Dezember 2015 auf Antrag des Bürgerrats die Einstellung der Kulturkommission. Ausschlag dazu war die Absicht des Gemeinderats von Cham, aktiv Kulturförderung zu betreiben. Die Kulturkommission hat sich in der Folge auf die Vorbereitung des Projekts chamapedia.ch konzentriert. Das Projekt sieht ein Online-Lexikon für die Gemeinde Cham vor. Die Kommission verfasste Bericht und Antrag an den Bürgerrat. Die Bürgergemeinde-Versammlung vom 15. Dezember 2015 unterstützte das Projekt im Grundsatz und bewilligte einen Betrag von Fr. 20'000.–, um chamapedia.ch zu lancieren.

Cham, 9. Mai 2016

Für den Bürgerrat:

Othmar Werder, Bürgerpräsident

Thomas Gretener, Bürgerschreiber

Die Organe der Bürgergemeinde Cham 2014–2017

Bürgerrat		Im Amt seit
Präsident:	Othmar Werder, Sonneggstrasse 2, Cham	2002 / 2006
Vizepräsident:	Jörg Beck, Knonauerstrasse 33, Cham	2010 / 2014
Mitglieder:	Karin Schoch-Hillebrandt, Sinslerstrasse 39, Cham	2010
	Brigitte Strickler-Küng, Mugerenstrasse 46, Cham	2014
	Stefan Hausheer, Rosenweg 2, Cham	2014
Schreiber:	Thomas Gretener, Enikerweg 9, Cham	1991
Weibel:	Josef Küng, St. Jakobstrasse 8, Cham	2015

Rechnungsprüfungskommission

Präsidentin:	Astrid Zangger-Baumgartner, Lorzeninsel 2, Hagendorn	2006
Mitglieder:	Nicole Annen-Werder, Rehhalde 21, Hagendorn	2014
	Tobias Eberle, Eichrütli 24, Hünenberg See	2014



«Biennale»: die Ausstellung Chamer Kunstschaffenden im Kesselhaus der «Papieri», organisiert vom Verein KunstKubusCham.

Nächste Bürgergemeinde-Versammlung

Dienstag, 13. Dezember 2016,
19.30 Uhr, Budgetversammlung

TRAKTANDUM 2

Rechnung 2015

Bericht und Antrag des Bürgerrats zur laufenden Rechnung 2015

Bei Aufwendungen von Fr. 606'923.28 und Einnahmen von Fr. 924'604.96 schliesst die laufende Rechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 317'681.68 ab. Das Budget wies einen solchen von Fr. 169'392.00 aus. Die Ergebnisverbesserung von rund Fr. 148'000.00 ist vor allem durch den Gewinnanteil der EFG Parkierung Rigistrasse entstanden.

Der Bürgerrat beantragt, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Wertberichtigung auf der Anlieferung Spital	Fr. 99'999.00
Wertberichtigung Parkplätze und Parkhaus Büel	Fr. 25'000.00
Wertberichtigung Sanierung Liegenschaft Rigistrasse 8	Fr. 192'103.05
Zuweisung freies Eigenkapital	Fr. 579.63
Total Ertragsüberschuss 2015	Fr. 317'681.68

Nachstehend die Begründung für die wichtigsten Abweichungen:

Konto	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Begründung
3001	33'381	24'600	Mehr Aufwand in diversen Kommissionen, vor allem im Zusammenhang mit der Erweiterung des Pflegezentrums und dem Bau der Parkhäuser.
3130	6'802	750	Die Überarbeitung des Erscheinungsbildes war nicht budgetiert.
3135	14'462	0	Der Aufwand für die Erschliessung des Archivs der Bürgergemeinde im Zeitraum 2002 – 2014 war nicht budgetiert.
3634	1'250	5'000	Es sind weniger Beitragsgesuche eingegangen.
4850	4'825	0	Der Überschuss aus der Auflösung des Kulturfonds wurde der Rechnung gutgeschrieben (Beschluss der Bürgergemeinde-Versammlung vom 15. 12. 2015).
3800	3'158	0	Es fand eine Arbeitgeberkontrolle der AHV und Suva statt. Für frühere Jahre mussten Nachzahlungen geleistet werden.
3406	38'180	53'600	Die Hypotheken konnten zu tieferen Konditionen abgeschlossen werden als budgetiert.
4430	6'233	0	Die Bewirtschaftung des Waldes erfolgt nur alle zwei bis drei Jahre. Der Erlös aus dem Holzverkauf wird im Voraus nicht budgetiert, da er stark schwankt.
3840	3'240	0	Für die Liegenschaft Rigistrasse 7 wurde eine Bauermittlung in Auftrag gegeben, was nicht budgetiert war.
3438	23'910	9'950	Die Mieter der Liegenschaft Rigistrasse 8 erhielten Umtriebsentschädigungen von insgesamt Fr. 12'239.00; dieser Betrag war nicht budgetiert.
4438	166'576	175'000	Während der Sanierung war der Leerstand länger als geplant und es konnten nicht alle Mieten im berechneten Umfang erhöht werden.
3432	27'210	43'500	Der geplante Fensterersatz konnte günstiger ausgeführt werden und es fielen keine anderen Unterhaltskosten an.
4434	138'491	0	Der Gewinnanteil der Einfachen Gesellschaft Parkierung Rigistrasse des Geschäftsjahres 2014 wurde 2015 dem Kontokorrent gutgeschrieben.
4821	2'710	0	Aus dem Dienstbarkeitsvertrag mit den WWZ wurde eine einmalige Entschädigung für den Betrieb der Netzanlage ausbezahlt.
3633	2'496	6'000	Der Verwaltungsaufwand für Krankenkassenausstände / Verlustscheine war weniger hoch.
3637	79'334	95'000	Die Beiträge für wirtschaftliche Sozialhilfe waren tiefer.
5044	150'000	62'000	Der Kredit für den Verbindungsgang wurde an der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. 6. 2015 auf Total Fr. 180'000.00 erhöht. Bis 31. 12. 2015 mussten Teilzahlungen in der Höhe von Fr. 150'000.00 geleistet werden.
5043	1'980'000	2'000'000	Bis 31. 12. 2015 wurden Teilzahlungen in der Höhe von Fr. 1'980'000.00 geleistet. Die definitive Bauabrechnung für das Parkhaus Büel erfolgt erst 2016.
5042	25'989	38'000	Die Kosten für den Gesamtleistungswettbewerb sind tiefer ausgefallen.
5045	22'200	400'000	2015 mussten weniger Zahlungen für das Parkhaus Rigistrasse geleistet werden als erwartet.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Verwaltungsrechnung 2015 der Bürgergemeinde Cham geprüft und festgestellt, dass:

- Aufbau und Darstellung der Verwaltungsrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die geprüfte Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Bürgergemeinde-Versammlung:

- die vorliegende Verwaltungsrechnung 2015 der Bürgergemeinde Cham mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 317'681.68 zu genehmigen und
- dem Antrag des Bürgerrats zur Verwendung des Ertragsüberschusses zuzustimmen.

Cham, den 2. Mai 2016

Astrid Zangger-Baumgartner
Nicole Annen-Werder
Tobias Eberle

ÜBERSICHT VERWALTUNGSRECHNUNG

	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1. LAUFENDE RECHNUNG						
Verwaltung	177'818.13	4'825.20	155'500.00	0.00	152'217.25	20.00
Finanzen	161'476.05	843'446.21	168'450.00	708'342.00	70'986.95	695'602.95
Soziales	267'629.10	76'333.55	310'000.00	95'000.00	269'680.95	64'842.15
	606'923.28	924'604.96	633'950.00	803'342.00	492'885.15	760'465.10
Ertragsüberschuss	317'681.68		169'392.00		267'579.95	
	924'604.96	924'604.96	803'342.00	803'342.00	760'465.10	760'465.10

2. INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Ausgaben	2'558'282.45	2'757'200.00	1'161'029.75
Einnahmen		23'990.10	0.00
Nettoinvestitionszunahme		2'534'292.35	1'116'975.45
	2'558'282.45	2'558'282.45	1'161'029.75

3. FINANZIERUNGSNACHWEIS

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Nettoinvestitionszunahme	2'534'292.35	2'757'200.00	1'116'975.45
Abschreibungen		0.00	0.00
Rückstellungen		0.00	0.00
Ertragsüberschuss		317'681.68	169'392.00
Aufwandüberschuss	0.00	0.00	0.00
	2'534'292.35	317'681.68	1'116'975.45
Finanzierungsfehlbetrag		2'216'610.67	2'587'808.00
Finanzierungsüberschuss			
	2'534'292.35	2'534'292.35	1'116'975.45

4.1 BILANZ

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Finanzvermögen	12'008'162.86		10'499'918.53
Verwaltungsvermögen	1.00		1.00
Fremdkapital		6'021'706.90	4'846'704.25
Eigenkapital		5'986'456.96	5'653'215.28
	12'008'163.86	12'008'163.86	10'499'919.53

4.2 BILANZ NACH VERBUCHUNG GEMÄSS ANTRAG

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Finanzvermögen	12'008'162.86		10'499'918.53
Verwaltungsvermögen	1.00		1.00
Fremdkapital		6'021'706.90	4'846'704.25
Eigenkapital		5'986'456.96	5'653'215.28
	12'008'163.86	12'008'163.86	10'499'919.53

LAUFENDE RECHNUNG

	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 VERWALTUNG	177'818.13	4'825.20	155'500.00	0.00	152'217.25	20.00
100 Bürgergemeinde-Versammlung						
3120 Drucksachen, Porti	15'156.65		15'000.00		14'196.25	
3121 Konsumationen	8'635.10		10'000.00		8'070.00	
101 Bürgerrat						
3000 Gehälter, Sitzungsgeld	35'950.00		36'000.00		36'700.00	
3001 Funktionszulagen	33'381.25		24'600.00		33'517.50	
3090 Weiterbildung, Kurse	0.00		0.00		600.00	
3099 Übriger Bürgerratsaufwand	215.15		0.00		0.00	
3171 Büroentschädigung	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
102 Kommissionen						
3005 Rechnungsprüfungskommission	3'250.00		3'000.00		3'250.00	
3006 Kulturkommission	3'600.00		2'000.00		1'375.00	
105 Repräsentation						
3109 Freier Kredit des Bürgerrats	10'758.40		12'000.00		4'943.60	
110 Kanzlei und Weibelamt						
3010 Gehälter, Sitzungsgelder	21'460.00		21'000.00		21'127.50	
3052 Personalversicherungen	3'067.20		3'100.00		3'153.00	
3004 Entschädigung Weibel	250.00		500.00		500.00	
3170 Büroentschädigung	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
3100 Büromaterial, Drucksachen	626.95		2'000.00		2'173.45	
3103 Fachliteratur und Abos	69.00		100.00		82.00	
3132 Porti, Telefon usw.	1'275.00		1'500.00		1'299.50	
3130 Dienstleistungen Dritter	6'802.00		750.00		2'154.90	
3131 Auslagen Diverses	1'040.90		750.00		700.00	
3133 Internet jährlich	1'522.20		1'600.00		1'507.90	
3135 Archivbearbeitung und -erschliessung	14'462.53		0.00		0.00	
3161 Miete Kopierer/Drucker	1'645.80		1'600.00		1'966.65	
120 Beiträge						
3634 Diverse Beiträge	1'250.00		5'000.00		2'100.00	
3635 Beiträge an gemeinnützige Unternehmen	3'400.00		5'000.00		2'800.00	
4250 Ertrag aus Verkauf Buch Asyl		0.00		0.00		20.00
4850 A.o. Ertrag aus Auflösung Kulturfonds		4'825.20		0.00		0.00

LAUFENDE RECHNUNG

	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 FINANZEN	161'476.05	843'446.21	168'450.00	708'342.00	70'986.95	695'602.95
220 Allgem. Personalkosten						
3050 AG-Beiträge AHV/IV/EO/FAK	9'217.10		6'800.00		8'118.70	
3800 A.o. Aufwand: Arbeitgeberkontrolle AHV+Suva	3'158.40		0.00		0.00	
4699 Rückverteilung CO2		54.05		0.00		32.20
3053 AG-Beiträge Suva	195.30		300.00		159.20	
221 Finanzaufwand/Ertrag						
3134 Bankspesen	1'270.75		1'100.00		1'307.00	
3406 Hypothekarzinsen	38'180.00		53'600.00		7'317.80	
3409 Zins Fonds Spendennutzen	36'016.60		36'200.00		24'944.05	
4400 Zinsen Geldanlagen		17.25		600.00		355.74
4407 Darlehenszinsertrag (Fonds Spendennutzen)		36'000.00		36'000.00		29'412.80
4420 Dividenden auf Aktien		13'820.00		12'000.00		13'540.00
222 Einbürgerungsgebühren						
4210 Einbürgerungsgebühren	2'120.00	44'800.00		50'000.00	1'200.00	57'200.00
4831 A.o. Ertrag		0.00		0.00		1'200.00
225 Wald						
3430 Aufwendungen Wald	0.00		0.00		315.35	
4430 Ertrag Wald		6'233.30		0.00		0.00
226 Liegenschaft Rigistrasse 7						
3437 Unterhalt, Versicherungen	8'551.90		8'000.00		5'467.75	
3840 A.o. Aufwand: Bauermittlung	3'240.00		0.00		0.00	
4437 Mietzinse		15'000.00		15'000.00		15'000.00
227 Liegenschaft Rigistrasse 8						
3438 Unterhalt, Versicherungen	23'910.95		9'950.00		6'857.20	
3439 Verwaltung	8'146.90		8'500.00		7'372.10	
4438 Mietzinse		166'576.00		175'000.00		141'712.00

LAUFENDE RECHNUNG		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
229	Wirtschaftsgebäude						
3432	Unterhalt, Versicherungen	27'210.75		43'500.00		7'521.55	
4432	Mietzins		57'702.00		57'700.00		57'702.00
230	AndreasKlinik						
4470	Baurechtzins		276'441.96		276'442.00		276'441.96
232	Anlieferung Spital						
3433	Unterhalt	257.40		500.00		256.25	
4433	Mietzins		45'600.00		45'600.00		45'600.00
233	Land Spitalareal						
3140	Unterhalt, Reparaturen	0.00		0.00		150.00	
4434	Gewinnanteil EFG Parkierung Rigrasse		138'491.65		0.00		57'406.25
4435	Ertrag Parkhaus Büel (Zins+Amortisation für 2. Halbjahr 2015)		40'000.00		40'000.00		0.00
4821	A.o. Ertrag: Entschädigung aus Dienstbarkeitsvertrag für Betrieb Netzanlage		2'710.00		0.00		0.00
3	SOZIALES	267'629.10	76'333.55	310'000.00	95'000.00	269'680.95	64'842.15
300	Verwaltungsaufwand						
3612	Mandatskosten wirtschaftliche Sozialhilfe	18'884.65		20'000.00		13'077.15	
3614	Mandatskosten Alimenteninkasso	21'448.15		22'000.00		19'612.80	
301	Unterstützungen						
3632	Beschäftigungsprojekt Teilnahmekosten GGZ	23'430.00		22'000.00		22'000.00	
3633	Krankenkassenausstände / Verlustscheine / Verwaltungsaufwand	2'496.15		6'000.00		2'225.45	
3637	Wirtschaftliche Sozialhilfe	97'167.25	17'832.80	140'000.00	45'000.00	128'939.55	23'573.60
3707	Bevorschussung von Alimenten	104'202.90	58'500.75	100'000.00	50'000.00	83'826.00	41'268.55
9000	Ertragsüberschuss	317'681.68		169'392.00		267'579.95	
		924'604.96	924'604.96	803'342.00	803'342.00	760'465.10	760'465.10

LAUFENDE RECHNUNG		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ARTENGLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG							
30	Personalaufwand	110'586.00		97'300.00		108'500.90	
31	Sachaufwand	73'265.28		56'400.00		48'551.25	
34	Finanzaufwand	142'274.50		160'250.00		60'052.05	
36	Transferaufwand	168'076.20	17'832.80	220'000.00	45'000.00	190'754.95	23'573.60
37	Durchlaufende Beiträge	104'202.90	58'500.75	100'000.00	50'000.00	83'826.00	41'268.55
38	Ausserordentlicher Aufwand	6'398.40		0.00		0.00	
42	Entgelte	2'120.00	44'800.00		50'000.00	1'200.00	57'220.00
44	Finanzertrag		795'882.16		658'342.00		637'170.75
46	Transferertrag		54.05				32.20
48	Ausserordentlicher Ertrag		7'535.20				1'200.00
90	Ertragsüberschuss	317'681.68		169'392.00		267'579.95	
		924'604.96	924'604.96	803'342.00	803'342.00	760'465.10	760'465.10

INVESTITIONSRECHNUNG

5041	Sanierung Liegenschaft Rigrasse 8	256'103.05		257'200.00		1'069'250.00	
5043	Parkhaus Büel (35 PP)	1'980'000.00		2'000'000.00			
5044	Verbindungsgang Spital	150'000.00		62'000.00			
5042	Parkhaus Rigrasse, Gesamtleistungswettbewerb	49'979.40	23'990.10	38'000.00		91'779.75	44'054.30
5045	Parkhaus Rigrasse (Neubau)	122'200.00		400'000.00			
		2'558'282.45	23'990.10	2'757'200.00	0.00	1'161'029.75	44'054.30

BILANZ

	Bestand am 31.12.15 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.15	Bestand am 31.12.14 nach Verbuchung gemäss Antrag
1 AKTIVEN			
Finanzvermögen	12'008'162.86	12'008'162.86	10'499'918.53
100 Flüssige Mittel	929'249.41	929'249.41	567'959.90
1002 Raiffeisenbank Cham	379'215.81	379'215.81	123'526.90
1006 Zuger Kantonalbank	550'033.60	550'033.60	444'433.00
101 Forderungen	160'460.90	160'460.90	75'629.98
1010 Forderungen	11'995.05	11'995.05	0.00
1011 Kontokorrent EFG Parkierung Rigistrasse	138'491.65	138'491.65	68'939.58
1013 Kontokorrent Hammer Retex AG	-5'196.00	-5'196.00	1'858.00
1019 Eidg. Verrechnungssteuer	9'670.20	9'670.20	4'832.40
1020 Darlehen	5'500.00	5'500.00	0.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	70'953.75	70'953.75	58'682.20
1040 Aktive Rechnungsabgrenzungen	70'953.75	70'953.75	58'682.20
107 Finanzanlagen	2'929'230.00	2'929'230.00	4'413'670.00
1070 Aktien	479'230.00	479'230.00	463'670.00
1075 Pflegezentrum Ennetsee AG (Nom. 250'000)	50'000.00	50'000.00	50'000.00
1077 Darlehen Pflegezentrum Ennetsee AG	1'100'000.00	1'100'000.00	1'100'000.00
1078 Darlehen Pflegezentrum Ennetsee AG	1'300'000.00	1'300'000.00	1'300'000.00
1079 Darlehen Altersheim Büel Cham	0.00	0.00	1'500'000.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen	7'918'268.80	7'918'268.80	5'383'976.45
1080 Wald	1.00	1.00	1.00
1082 Wirtschaftsgebäude (Vers-W: 1'149'000)	984'000.00	984'000.00	984'000.00
1083 Anlieferung Spital (Vers-W: 410'000)	658'000.00	658'000.00	658'000.00
1084 Parkplätze+Parkhaus Büel (Vers-W: 2'300'000)	1'980'000.00	1'980'000.00	0.00
1085 Prov. Parkplatz Rigistrasse	152'000.00	152'000.00	152'000.00
1086 Parkhaus Rigistrasse	195'914.75	195'914.75	47'725.45
1087 Haus Rigistrasse 7 (Vers-W: 696'000)	431'100.00	431'100.00	431'100.00
1088 Haus Rigistrasse 8 (Vers-W: 2'846'000)	3'367'253.05	3'367'253.05	3'111'150.00
1089 Verbindungsgang Spital	150'000.00	150'000.00	0.00
Verwaltungsvermögen	1.00	1.00	1.00
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1.00	1.00	1.00
1400 Land Spitalareal	1.00	1.00	1.00
TOTAL AKTIVEN	12'008'163.86	12'008'163.86	10'499'919.53

BILANZ

	Bestand am 31.12.15 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.15	Bestand am 31.12.14 nach Verbuchung gemäss Antrag
2 PASSIVEN			
Fremdkapital	6'021'706.90	6'021'706.90	4'846'704.25
200 Laufende Verbindlichkeiten	30'054.60	30'054.60	52'997.55
2000 Kreditoren	30'054.60	30'054.60	52'997.55
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	65'032.10	65'032.10	57'377.90
2040 Passive Rechnungsabgrenzungen	65'032.10	65'032.10	57'377.90
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'200'000.00	3'200'000.00	2'000'000.00
2060 Zuger Kantonalbank: Hypotheken	3'200'000.00	3'200'000.00	2'000'000.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	2'726'620.20	2'726'620.20	2'736'328.80
2090 Fonds Spendennutzen	2'673'114.55	2'673'114.55	2'673'114.55
2091 Ertrag Fonds Spendennutzen	53'505.65	53'505.65	47'489.05
2093 Kulturfonds	0.00	0.00	15'725.20
Eigenkapital	5'986'456.96	5'986'456.96	5'653'215.28
296 Neubewertungsreserven Finanzvermögen	5'132'469.05	4'815'367.00	4'799'807.00
2960 Wertberichtigung Wertschriften	475'120.00	475'120.00	459'560.00
2962 Wertberichtigung Wirtschaftsgebäude	983'999.00	983'999.00	983'999.00
2963 Wertberichtigung Anlieferung Spital	657'999.00	558'000.00	558'000.00
2964 Wertberichtigung PP+Parkhaus Büel	25'000.00	0.00	0.00
2965 Wertberichtigung Prov. Parkplatz Rigistrasse	151'999.00	151'999.00	151'999.00
2967 Wertberichtigung Rigistr. 7	431'099.00	431'099.00	431'099.00
2968 Wertberichtigung Rigistr. 8	2'407'253.05	2'215'150.00	2'215'150.00
298 Übriges Eigenkapital	853'408.28	853'408.28	853'079.33
2980 Freies Eigenkapital	853'408.28	853'408.28	853'079.33
299 Bilanzüberschuss	579.63	317'681.68	328.95
2990 Jahresergebnis	579.63	317'681.68	328.95
TOTAL PASSIVEN	12'008'163.86	12'008'163.86	10'499'919.53

SEPARATRECHNUNGEN DER VERWALTETEN FONDS

	Zuwachs	Abgang	Bestand
1. Konto 2090 Fonds Spendennutzen			
Bestand 1.1.2015			2'673'114.55
Veränderungen 2015	0.00	0.00	0.00
Bestand 31.12.2015			2'673'114.55
2. Konto 2091 Ertrag Spendennutzen			
Bestand 1.1.2015			47'489.05
Zinsertrag 2015	36'016.60		
Auszahlung an Pflegezentrum		30'000.00	
Total Veränderungen 2015	36'016.60	30'000.00	6'016.60
Bestand 31.12.2015			53'505.65
3. Konto 2093 Kulturfonds			
Bestand 1.1.2015			15'725.20
Keine Verzinsung	0.00		
Kunstkubus		10'000.00	
Beiträge diverse		900.00	
Total Veränderungen 2015	0.00	10'900.00	-10'900.00
Auflösung Kulturfonds (gemäss Beschluss Bürgergemeinde-Versammlung vom 15. Dezember 2015)		4'825.20	-4'825.20
Bestand 31.12.2015			0.00
Total Fondsvermögen			2'726'620.20

GELDFLUSSRECHNUNG

	2015 Fr.	2014 Fr.
Rechnungsüberschuss	317'682	267'579
Abschreibungen/Wertberichtigungen	-	-
Veränderung Rückstellungen	-	-
Zunahme Forderungen	-84'831	-46'053
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-12'271	-49'099
Abnahme Kreditoren	-22'943	-30'917
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	7'654	53'041
Abnahme Verbindlichkeiten ggü. Fonds	-9'709	-10'056
GELDFLUSS AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT	195'582	184'495
Zunahme Hypotheken	1'200'000	2'000'000
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	1'200'000	2'000'000
Abnahme Finanzanlagen	1'500'000	-2'400'000
Parkplätze + Parkhaus Büel	-1'980'000	
Parkhaus Rigistrasse + Gesamtleistungswettbewerb	-148'190	-47'725
Sanierung Liegenschaft Rigistrasse 8	-256'103	-1'069'250
Verbindungsgang Spital	-150'000	-
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1'034'293	-3'516'975
Zunahme der flüssigen Mittel	361'289	-1'332'480
Veränderung der flüssigen Mittel		
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	567'960	1'900'440
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	929'249	567'960
Zunahme der flüssigen Mittel	361'289	-1'332'480

KENNZAHLEN

	2015 Fr.	2014 Fr.
1. Selbstfinanzierungsgrad		
Nettoergebnis	317'682	267'579
+ Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	0	0
Cashflow	317'682	267'579
- Nettoinvestitionen	2'534'292	1'116'975
Finanzierungsfehlbetrag (-) /-überschuss	-2'216'610	-849'396
Selbstfinanzierungsgrad	12.5%	24.0%
2. Selbstfinanzierungsanteil		
Cashflow	317'682	267'579
Finanzertrag	924'605	760'465
Selbstfinanzierungsanteil	34.4%	35.2%
3. Zinsbelastungsanteil		
+ Passivzinsen	74'197	32'261
- Vermögensertrag Finanzvermögen	798'645	637'200
- Aufwand Liegenschaften im Finanzvermögen	71'318	27'938
Nettozinsen	-795'766	-632'877
Finanzertrag	924'605	760'465
Zinsbelastungsanteil	-86.1%	-83.2%
4. Kapitaldienstanteil		
+ Passivzinsen	74'197	32'261
+ Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	0	0
- Vermögensertrag Finanzvermögen	798'645	637'200
- Aufwand Liegenschaften im Finanzvermögen	71'318	27'938
Kapitaldienst	-795'766	-632'877
Finanzertrag	924'605	760'465
Kapitaldienstanteil	-86.1%	-83.2%

Anhang zur Jahresrechnung 2015

A. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung wurde auf der Grundlage des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) vom 31. August 2006 erstellt. Danach sind die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen wahrheitsgetreu, vollständig, klar und übersichtlich darzustellen.

1. Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Finanzvermögen ist zum Verkehrswert zu bilanzieren, wobei Liegenschaften alle zehn Jahre neu bewertet werden müssen. Wir haben diese Neubewertung 2007 vorgenommen.

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Sichtguthaben bei den Banken. Sie werden zum Verkehrswert bewertet, welcher dem Nominalwert entspricht.

1.2 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Forderungen beinhalten die Verrechnungssteuerguthaben und Kontokorrente. Die Forderungen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Verkehrswert bewertet, welcher dem Nominalwert entspricht.

1.3 Finanzanlagen

Die Anlagen umfassen die Wertschriften (Aktien), die gewährten Darlehen und die Beteiligung an der Pflegezentrum Ennetsee AG.

Die Aktien werden zum Kurswert per Stichtag (Jahresabschlusskurs) bewertet.

Bezeichnung	Anzahl	Titel	Buchwert per 31. 12. 2015 Fr.	Buchwert per 31. 12. 2014 Fr.
Wasserwerke Zug AG	5	Aktien	61'750	55'150
Nestlé AG	5600	Aktien	417'480	408'520
Total			479'230	463'670

Der Bestand an Aktien im Vergleich zum Vorjahr ist unverändert.

Die Bürgergemeinde besitzt eine Beteiligung an der Pflegezentrum Ennetsee AG, Cham, nom. Fr. 250'000.00, Buchwert Fr. 50'000.00. Weitere Beteiligungen sind nicht vorhanden.

1.4. Sachanlagen Finanzvermögen

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind per 31. 12. 2015 zum Verkehrswert (Schätzung 2007) bilanziert.

2. Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Das Verwaltungsvermögen der Bürgergemeinde umfasst nur noch das Land Spital Cham.

Der Abschreibungssatz der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens beträgt 5 % pro Jahr.

3. Fremdkapital

3.1 Laufende Verpflichtungen und passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen beinhalten alle Verpflichtungen, die kurzfristig fällig sind oder fällig werden könnten. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt zum Nominalwert. Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die Abgrenzungen für kurzfristige Verpflichtungen, die in ihrer Höhe bekannt und im aktuellen Rechnungsjahr im Aufwand zu berücksichtigen sind, aber erst im neuen Jahr bezahlt werden.

3.2 Langfristige Verpflichtungen

Per 2.3.2015 und 30.6.2015 wurden bei der Zuger Kantonalbank Hypotheken mit Laufzeiten von 6 und 10 Jahren abgeschlossen.

3.3 Verpflichtungen für Sonderrechnungen

Wir verweisen bezüglich Bestände und Veränderungen auf die separate Rechnung der Fonds.

4. Veränderungen des Eigenkapitals

	Freies Eigenkapital	Gebundenes Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 1. 1. 2015	853'079.33	4'799'807.00	5'652'886.33
Verwendung des Ertragsüberschusses der laufenden Rechnung 2014	328.95		328.95
Wertberichtigung Wertschriften		15'560.00	15'560.00
Wertberichtigung Liegenschaften		317'102.05	317'102.05
Rechnungsüberschuss laufendes Jahr	579.63	0.00	579.63
Stand 31. 12. 2015	853'987.91	5'132'469.05	5'986'456.96

Gemäss Beschluss der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Juni 2015 wurde der Ertragsüberschuss der Rechnung 2014 in der Höhe von Fr. 267'579.95 wie folgt verwendet:
Fr. 173'251.00 als Wertberichtigung der Sanierung Liegenschaft Rigistrasse 8, Fr. 94'000.00 als Wertberichtigung der Anlieferung Spital und Fr. 328.95 als Zuweisung ins freie Eigenkapital.

B. ZUSÄTZLICHE ANGABEN GEMÄSS FINANZHAUSHALTGESETZ (FHG)

Das FHG verlangt zusätzliche Angaben zu den unten aufgeführten Positionen sowie zu Eventualverbindlichkeiten, welche nicht in der Bilanz aufgeführt sind.

Die Bürgergemeinde Cham hat per 31.12.2015 keine Eventualverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

1. Bürgschaften

Per 31.12.2015 existieren keine Bürgschaftsverpflichtungen (Vorjahr: keine).

2. Garantieverpflichtungen und Defizitgarantien

Per 31.12.2015 existieren keine Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien (Vorjahr: keine).

3. Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2015 bestehen keine Leasingverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber einer Vorsorgeeinrichtung (Vorjahr: keine).

5. Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen sind, wie im Vorjahr, keine Aktiven verpfändet oder abgetreten worden, und es gibt keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

6. Nicht bilanzierbare Forderungen

Mit Ausnahme der Alimentenbevorschussung sind, wie im Vorjahr, sämtliche Forderungen bilanziert.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, welche die Jahresrechnung 2015 und das Vermögen per 31. Dezember 2015 massgeblich verändern.

Pflegezentrum Ennetsee, Information

Bericht des Bürgerrats

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Pflegezentrum ist auf dem Weg. So könnten wir zusammenfassend die Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2015 betiteln. Erfreut dürfen wir feststellen, dass die verantwortlichen Personen das Kerngeschäft des Pflegezentrums Ennetsee auch dieses Jahr mit Bravour umgesetzt haben. Bei unseren Mitarbeitenden ist ebenfalls ein Wandel bemerkbar: Aus anfänglicher Verunsicherung gegenüber der Betriebserweiterung und damit verbundenen Veränderungen in der täglichen Arbeit wurde Neugierde und auch Vorfriede. Auch hier haben wir viel positive Resonanz im Rahmen der kürzlich durchgeführten Mitarbeiterbefragung erhalten.

Über das Tagesgeschäft hinaus wurde auch im letzten Geschäftsjahr wiederum viel Zeit für die Planung und Realisierung des Erweiterungsbaus investiert. Seit dem Spatenstich vom 3. Oktober 2014 hat sich das Pflegezentrum Ennetsee optisch enorm gewandelt. Anfangs hat bereits die Grösse der Baugrube imponiert oder teilweise auch verunsichert. Inzwischen steht der Neubau in voller Grösse da. Aktuell sind wir damit beschäftigt, die neuen Angebote zu etablieren. Der Leistungsauftrag für Tagesheimplätze sowie zur Führung einer Tag- / Nachtstation für leicht bis mittelgradig pflegebedürftige Personen wurde von den Einwohnergemeinden des Kantons Zug verlängert. Die Gäste verbringen einen oder mehrere Tage in der sicheren Obhut des Pflegezentrums Ennetsee. Die Angehörigen können dadurch spürbar entlastet werden, ohne dass ein stationärer Übertritt in ein Pflegezentrum erfolgen muss. Diese Lösung ist flexibel und wohnortsnah.

Wir bedanken uns herzlich für den ausserordentlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im täglichen Umgang mit unseren Bewohnern. Ein spezieller Dank gilt dem Managementteam und dem Verwaltungsrat. Während dieser einmaligen, spannenden und auch hektischen Zeit lenken sie das Pflegezentrum Ennetsee in eine neue Ära.

Josef Huwiler, Delegierter des Verwaltungsrats

Wichtigste Kennzahlen von Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. 12. 2015 (in Fr.)

Bilanz		Passiven	
<i>Aktiven</i>		<i>Fremdkapital</i>	
Umlaufvermögen	1'985'757	Fremdkapital	9'326'030
Anlagevermögen	8'621'611	Eigenkapital	1'281'338
Total Aktiven	10'607'368	Total Passiven	10'607'368
Erfolgsrechnung			
Ertrag	6'371'974		
Aufwand	6'340'652		
Jahresergebnis	31'322		

TRAKTANDUM 3



Pflegezentrum, Ostseite, März 2016



Blick von Westen, März 2016

Wichtigste statistische Kennzahlen 2015

- Planbetten gemäss Spitalliste* **60 Betten**
- Durchschnittsalter der Bewohner am 31. 12. 2015 **81.5 Jahre**
- neue Eintritte **31 Personen**
- Anzahl Austritte **30 Personen**
- Durchschnittliche Auslastung **97.5 %**
- Anzahl Mitarbeitende Pflege per 31. 12. 2015 **34.6**
- Fachangestellte Gesundheit in Ausbildung per 31. 12. 2015 (inkl. 3 studierende Pflegefachfrauen) **12**

* Wegen des Neubaus können nur 54 Betten betrieben werden.

TRAKTANDUM 4

Einbürgerungen durch den Bürgerrat

Bericht und Antrag des Bürgerrats

ANTRAG

**Von den Einbürgerungen wird
Kenntnis genommen.**

Aus Datenschutzgründen werden Namen in der elektronischen Vorlage nicht
aufgeführt.



Die mächtige Baugrube wird ausgehoben, Stand 11. April 2016.

SPATENSTICH

Geglückter Start zum Bau des neuen Parkhauses an der Rigistrasse

Das Gemeinschaftsprojekt der Bürgergemeinde Cham, der Einwohnergemeinde Cham sowie der Andreaklinik Cham Zug startet wie geplant. Am 26. Januar 2016 erfolgte der offizielle Spatenstich mit der Bauherrschaft und der Totalunternehmerin Implenia Schweiz AG sowie Gästen. Nach dem offiziellen Akt setzte sich Dr. Urs Karli (Bild), Direktor der Andreaklinik Cham Zug, gleich selbst in den Bagger, um mit dem Aushub zu beginnen.



Neuer Platz in der Tiefe, ein Park an der Erdoberfläche

Mit dem neuen Parkhaus Rigistrasse wird einerseits die Parkplatzsituation im Bereich Kirchbühl entschärft. Die dort heute vorhandenen Parkplätze werden in Spitzenzeiten zur Mangelware. Zudem wird der Parkplatzbedarf mit dem geplanten Ausbau der Andreaklinik Cham Zug sowie des Pflegezentrums Ennetsee weiter zunehmen.

Andererseits entsteht oberirdisch anstelle der heutigen 41 Parkplätze ein öffentlicher Park mit Bäumen, Blumenwiesen, barrierefreien Fusswegen, Sitzbänken und einer Rasenfläche zum Spielen. Die geplante Einfahrt am Rigiplatz entlastet den Schulweg zum Kirchbühl-Schulhaus vom Verkehr.

Eine nachhaltige Lösung

Othmar Werder, Präsident der Bürgergemeinde Cham, bezeichnet das Projekt als wertvolle Bereicherung: «Ich bin sehr erfreut, dass die drei Partnerorganisationen die Parkplatzsituation beim Spital so konstruktiv lösen konnten. Die Parkplätze im Untergrund und der Freiraum, den wir oberirdisch gewinnen, sind eine nachhaltige Lösung.» Es sei zudem ein grosser Erfolg, dass das Projekt in derart kurzer Zeit realisiert werden könne. Tatsächlich sind zwischen dem Projektstart im Sommer 2014 und dem Baubeginn keine zwei Jahre vergangen. Auch Gemeinderat Markus Baumann erachtet das Parkhaus Rigistrasse als Chance: «Das Parkhaus wird die Rigistrasse vom Suchverkehr entlasten. Der Dorfkern wird durch die Verkehrsabnahme und den neu gestalteten Grünraum aufgewertet.»

Eröffnung im Sommer 2017

Die Federführung für die Umsetzung des Projekts liegt bei der Bürgergemeinde Cham, welche 52 Prozent der Gesamtkosten von 8.576 Millionen Franken trägt. Der Baukredit-Anteil der Einwohnergemeinde Cham von 2.058 Millionen Franken wurde an der Gemeindeversammlung vom Juni 2015 gutgeheissen.

Verläuft alles nach Plan, wird die Totalunternehmerin Implenia Schweiz AG mit dem Architekturbüro Axess Architekten AG das Parkhaus Rigistrasse bis Mitte 2017 fertigstellen und der Bauherrschaft zur Eröffnung übergeben.



Bürgerkanzlei, Enikerweg 9, 6330 Cham

041 783 09 85, info@buerger-cham.ch

www.buerger-cham.ch